

Der Wald und die Tiere

Wir stapfen durch das Herbstlaub
tief in den Wald hinein
und um uns kreucht und fleucht es,
so viel ist hier auf den Beinen.

Kennst Du schon alle Tiere?
Sie leben hier im Wald.
Du hast von vielen gehört.
Leise, dann siehst Du sie bald!

Da sind Rehe, deren Fell war rotbraun, doch
jetzt im Herbst wirkt es irgendwie nur grau noch.
Die Reh-Männer tragen ein Geweih,
um die Ricken zu entzücken, guck, dahinten stehen zwei.

Ein Wald voller Tiere,
hier sind sie zu Haus
und wir sind zu Gast bei Eule und Maus.

**Was für ein Tag.
Wir wollen noch nicht heim.
Der Wald und die Tiere, sie laden uns ein,
uns mal zu entspannen und kurz zu verweilen
Der Wald und die Tiere – so schön kann's hier sein.**

Wir gehen schon eine Weile.
Hast du den Dachs entdeckt?
Er lugt aus seinem Dachs-Bau,
tief in der Erde versteckt.

Wir kommen an eine Lichtung.
Was ist denn hier passiert?
Hier haben wohl Wildschweine nach
Essen im Boden gewühlt.

Und die Frischlinge mit Streifen und Borsten
schnüffeln nach Trüffeln in den Wäldern und Forsten.
Die Wildschweine suhlen sich im Dreck
und suchen sich danach dann einen anderen Fleck.

Ein Wald voller Tiere,
hier sind sie zu Haus
und wir sind zu Gast bei Eule und Maus.

Was für ein Tag...

Ich nehm dich mit

Bist du auch mal allein,
ist das nicht schlimm.
Ja, red dir bloß nicht ein,
es könnt kaum schlimmer sein.
Denn, so allein,
tanzt du nur nach deiner Pfeife.
Doch schaffst Du nicht,
dann gibt's noch mich.

**Wenn Du Dich nicht traust, dann glaub mir:
Manchmal reicht schon ein kleiner Schritt
und fällt dir der auch schwer,
dann reich mir Deine Hand.
Ich nehm Dich mit,
ich nehm Dich mit.**

Wenn die Nacht anbricht
und alles dunkel ist
und du siehst kein Licht,
auch die Hand vor Augen nicht.
Dann glaub an Dich.
Du musst dich nur trauen
und schaffst du's dann nicht,
dann gibts noch mich.

Wenn Du Dich nicht traust, dann glaub mir...

Bist du mal nicht zu Haus,
sieht alles anders aus.
Traust dich kaum noch raus.
Probier es trotzdem aus.
So spannend und neu,
diese Welt steckt voller Glück
und schaffst du' s dann nicht,
nimmst Du mich mit.

Wenn Du Dich nicht traust, dann glaub mir...

Mit jedem Schritt traust du dich immer mehr.
Stück für Stück fällt dir das gar nicht schwer.
Du bist stark und du hast Kraft,
weißt, was du so alles schaffst.
Mit etwas Mut wird alles gut.

Wenn Du Dich nicht traust, dann glaub mir...

Bauchgefühl

**Manchmal reicht es einfach aus,
hör ein bisschen drauf:
Auf dein Bauchgefühl.
Meistens weiß es sehr genau,
was du gerade brauchst.
Hör auf's Bauchegefühl.**

**Manchmal stellt dein Bauch sich quer
und es fällt dir schwer,
ihm komplett zu vertrauen.
Doch meistens weiß er sehr genau,
was du gerade brauchst.
Du kannst auf ihn bauen.**

Schon so manches Mal kam es vor,
dass du bei irgendetwas zögerst
und am Ende stellte sich raus,
es ist gut, dass Du`s in dem Moment nicht wagst,
weil dein Bauchgefühl dir eine Warnung gab.

**Manchmal reicht es einfach aus,
hör ein bisschen drauf:
Auf dein Bauchgefühl.
Meistens weiß es sehr genau,
was du gerade brauchst.
Hör auf's Bauchegefühl**

Und mal bist du sicher wie nie,
dass doch irgendwie alles gut geht
und Du fasst allen Mut zusammen
und Du traust Dich, was Dir sonst nie möglich war,
denn dein Bauchgefühl sagt Dir, es geht schon klar!

**Manchmal reicht es einfach aus,
hör ein bisschen drauf:
Auf dein Bauchgefühl.
Meistens weiß es sehr genau,
was du gerade brauchst.
Hör auf's Bauchegefühl**

**Manchmal stellt dein Bauch sich quer
und es fällt dir schwer,
ihm komplett zu vertrauen.
Doch meistens weiß er sehr genau,
was du gerade brauchst.
Du kannst auf ihn bauen.**

Es scheint dir wie ein ewiger Kampf
zwischen deinem Kopf und deinem Bauch.
Doch meistens gehen sie Hand in Hand,
wenn Du ein bisschen auf Dein Bauchgefühl vertraust
und im entscheidenden Moment dem Köpfchen auch!

Wenn der helle Mond auf Reisen geht

Wenn der helle Mond
auf seine Reise geht
und er sich rund herum
um die Erde dreht

Dann singt er:

Dam dam dada di
dum dam dada di – deyda
Badum dam dada di
dum dam dada di – deyda

Wenn er die Sterne trifft
die seine Freunde sind
dann funkeln sie vor Glück
und singen sein Lied mit

Sie singen:

Dam dam dada di
dum dam dada di – deyda
Badum dam dada di
dum dam dada di – deyda

B-Part:

Denn jeder Mond,
der auf Reisen geht,
dreht sich rundherum
um seinen Planet.

Wenn der helle Mond
immer dicker wird
dann freuen wir uns mit
weil man ihn dann gut hört,

wenn er singt:

Dam dam dada di
dum dam dada di – deyda
Badum dam dada di
dum dam dada di – deyda

-Part:

Wenn der helle Mond
auf seine Reise geht
und er sich rund herum herum
um die Erde dreht

Dam dam dada di
dum dam dada di – deyda
Badum dam dada di
dum dam dada di – deyda

Wer ist schneller

Ganz voller Tatendrang stand heut der Hase auf.
Er hatte große Lust auf einen Dauerlauf.
Ein Gegner musste her, er rief den Igel an.
Mal sehen, ob er ihn überreden kann.

Hallo, Herr Igel, lässt Du Dich drauf ein?
Ein kleines Wettrennen, das wär doch fein.
Vielleicht wirst Du sogar der Sieger sein.
Das wär doch auch mal was.

**Wer ist schneller, als erster da?
Holt die Medaille , holt den Pokal.
Läuft man mit Köpfchen,
nicht nur mit Kraft
ist das Ziel bald in Sicht
und ist dann sicherlich
leicht geschafft.**

Der Igel sagt: "Na klar, Start ist am alten Baum.
Dann einmal rundherum, rund um den Weidezaun."
Kaum treffen beide sich, geht schon das Rennen los.
Der Hase flitzt und denkt: Wo bleibt der bloß?

Der Igel, noch am Start, ist ganz entspannt.
Er zückt sein Handy äußerst elegant,
wählt eine Nummer und sagt ganz charmant:
"Wie wär's mit einem Spaß?"

Wer ist schneller...

Am anderen Apparat, da war die Igelfrau.
Die beiden ähneln sich und das aufs Haar genau.
Wie mit ihm abgemacht und völlig ungeniert,
hat sie sich einfach kurz vor'm Ziel platziert.

Ganz außer Atem kommt der Hase an
und völlig fertig ruft er laut: "Oh, Mann!
Wie kann es sein, dass er den Lauf gewann?
Schnell weg in meinen Bau!"

Darum ist die Moral von der Geschichte:
Wenn Du verlierst, verlier nicht dein Gesicht.
Ob es gerecht war, das weiß man nicht
und schnell ist nicht gleich schlau.

Wer ist schneller...

Freunde

**Wir sind ein Team,
das immer fest zusammen hält
und jeder von uns ist ein Held,
weil er für Freunde gerade steht.
Wir sind ein Team
und uns gehört die ganze Welt,
weil unser Team fest zueinander hält.**

Heut' beginnt die Tour, der große Tag.
Rad an Rad an Rad bereit zum Start.
Der Sattel sitzt, Gepäck hält fest, das wird bestimmt voll stark.
Was uns wohl alles so erwarten mag?
Die Spannung steigt, los geht die wilde Fahrt!

Wir sind ein Team...

Mit lautem Klingeln radeln wir zum Wald.
Doch kaum dort angekommen gibt's nen Knall.
Verdammt, ein Reifen ist geplatzt, da nützt auch kein Geschrei.
Zum Glück haben wir Flickzeug mit dabei.

Wir sind ein Team...

Am Zeltplatz angekommen wird es schon Nacht.
Oh Schreck, nur einer hat an's Zelt gedacht.
Vier Freunde und ein Einmann-Zelt, heut wird's wohl keinem kalt.
Wir lachen laut, man hört's im ganzen Wald.
Auf diese tolle Fahrradtour folgt die nächste sicher bald.

Wir sind ein Team...

All das bin ich

**Ich bin ein Kuschler und ich bin ein Tober.
Ich bin ein Motzer und auch mal ein Lober.
Ich bin ein Mäkler und ich bin ein Möger.
Bin mal der Schnellste und auch gern mal Trödler.**

All das bin ich, bin ich

ich bin ein Sucher und ein Finder,
bin mal kränker und mal gesünder.
Bin ein Schlichter und ein Stänk'rer.
Bin ein Träumer bin ein Denker.
Bin mal erster bin mal letzter,
mal entspannter, mal gehetzter.
Bin ein Planer und ein Macher,
ich bin ein Weiner und ein Lacher.

**Ich bin ein Kuschler und ich bin ein Tober.
Ich bin ein Motzer und auch mal ein Lober.
Ich bin ein Mäkler und ich bin ein Möger.
Bin mal der Schnellste und auch gern mal Trödler.**

All das bin ich, bin ich

Bin mal erst und mal schon.
Bin mal Lob und mal Hohn.
Bin mal grade und mal krumm.
Bin mal laut und mal stumm.
Bin mal morgen und mal gestern.
Bin mal Weltall und mal Western.
Bin mal Klötzer und mal Kissen.
Bin mal Glauben und mal Wissen.

**Ich bin ein Kuschler und ich bin ein Tober.
Ich bin ein Motzer und auch mal ein Lober.
Ich bin ein Mäkler und ich bin ein Möger.
Bin mal der Schnellste und auch gern mal Trödler.**

All das bin ich, bin ich

Bin mal Lerche und mal Eule.
Bin mal Kratzer und mal Beule.
Manchmal Stein und manchmal Flummi.
Mal aus Watte, mal wie Gummi.
Bin ein Blitzlicht, bin ein Mußtopf .
Bin mal Dussel und mal Schlaukopf,
bin mal gleich und oft erst morgen,
doch ich mach mir selten Sorgen.

Dann lach' ich

Manchmal merk' ich morgens schon, das ist wieder so'n Tag
an dem ich mich wie Falschgeld fühl' und keinen sehen mag
mein Kopf der fühlt sich leer an und mein Körper schwer wie Blei,
bin irgendwie befangen, alles andere als frei.

**Immer wenn ich traurig bin ist mir gar nicht nach lachen,
doch dann kommst Du, dann kommst du.**

**Du willst mich gern aufheitern, beginnst Faxen zu machen
und ich schmunzel, ich schmunzel.**

**Ich sag, mit mir ist heut' einfach nicht gut Kirschen essen,
doch da grinst du , da grinst du**

**Du sagst , du hörst nicht auf, das kann ich bitteschön vergessen
und dann lach ich, dann lach ich.**

Manchmal in der Kita läuft es leider nicht ganz rund,
man stänkert und man ärgert mich, dann wird es mir zu bunt.
Das macht mich ganz schön traurig und ich fress es in mich rein
und komm ich dann nach Hause fühle ich mich richtig klein.

Immer wenn ich traurig bin...

Und wenn du mich anlachst, dann geht die Sonne auf.
Dann kann ich einfach gar nicht mehr so richtig traurig sein.
Denn du lachst so lustig und mich dabei nie aus,
denn keiner kennt mich so wie du, so soll es immer bleiben.

Immer wenn ich traurig bin...

Jetzt machen wir Krach

Jetzt machen wir Krach
und das nicht zu schwach.
Da wackelt selbst das Dach
und alle Nachbarn werden wach-.

Heute machen wir Krawall.
Donnerwetter, Donnerknall,
das hört man auf jeden Fall
überall, sogar im All.

Und jetzt werden wir ganz leise
und jetzt werden wir ganz laut.
Leider stört das dummerweise
hinterm Mond den Astronaut.

Und jetzt machen wir Rabatz.
Komm her, mach mit, du Hosenmatz!
Leise sein ist für die Katz'.
Also sei laut, mein kleiner Schatz!

Morgen machen wir Getöse,
gucken finster, grimmig böse.
Manche finden's skandalös,
and're macht es nur nervöse.

Und jetzt werden wir ganz leise
und jetzt werden wir ganz laut.
Das hätten wir uns stellenweise
selber gar nicht zugetraut.

Manchmal machen wir Radau.
Denn jeder Mann und jede Frau,
das weißt du doch ganz genau,
braucht Radau so wie Kakao.

Und jetzt werden wir ganz leise
und jetzt werden wir ganz laut.
Das hätten wir uns stellenweise
selber gar nicht zugetraut.

Jetzt machen wir Krach.
Heute machen wir Krawall.
Und jetzt machen wir Rabatz.
Morgen machen wir Getöse,
Manchmal machen wir Radau.
Jetzt machen wir Krach.
Heute machen wir Krawall.
Und jetzt machen wir Rabatz.

Sei kreativ

Hey, hast Du'n paar gute Pläne und Ideen im Kopf,
sei mutig und versuch sie anzugehen,
denn viele der Ideen gibt's nicht ohne Grund.
Wie sonst sollten Erfindungen entstehen?

Hast du ein paar Gedanken oder reimt sich was?
Hast du ne gute Melodie im Ohr?
Dann wag' es doch, das Ganze einmal aufzunehmen.
Vielleicht singst du's uns danach einfach vor?

Traust du dich nicht?
Schreib's in ein Buch,
das erstmal niemand liest.

Sei kreativ!

**Ein wundervoller Reim, ein riesiges Bild,
auch selbstgestrickte Socken – ein Lied.**

Sei kreativ!

**Die Tiersammlung aus Ton, die Collage an der Wand.
Unsere Welt will, dass Du all das ihr gibst!**

Lernst du vielleicht grad häkeln oder kannst du nähen
und bastelst dir aus Pappmaschee 'nen Hut?
Dann lass uns doch mal kurz in deine Zukunft sehen,
vielleicht wirst Du mal als Designer richtig gut?

Klappt's noch nicht?
Versuch's noch mal,
solange bis es geht.

Sei kreativ!

**Ein wundervoller Reim, ein riesiges Bild,
auch selbstgestrickte Socken – ein Lied.**

Sei kreativ!

**Die Tiersammlung aus Ton, die Collage an der Wand.
Unsere Welt will, dass Du all das ihr gibst!**

Also sei kreativ
und probier es aus,
versuch es noch mal.
Mach das Beste daraus!
Sei kreativ!
Sei kreativ!

Mein Geheimnis

Ich fürchte mich vor Spinnen,
hab' Angst vor großen Tieren.
Nachts ist es mir zu dunkel,
hab' Angst, mich zu verlieren.

Ich führe Selbstgespräche,
dabei bin ich doch allein.
Es raschelt unter dem Bett,
kann das ein Monster sein?

**Leih mir mal dein Ohr,
ich erzähl' dir mein Geheimnis.
Das hatte ich schon lange vor,
weil's bei dir in guten Händen ist.**

Ich schaue immer fern, wenn
man mich zuhaus allein lässt.
Ich nasche heimlich Süßes,
halt mich an Mama gern fest.

Ich bohre in der Nase
und ess die Popel dann auf.
Ich wasch' mir nie die Ohren
und hoff', das fällt keinem auf.

Leih mir mal dein Ohr...

Ich hab 'ne kleine Narbe
und die soll echt keiner sehn
und das ich gestern geweint hab',
würd' ich dir gerne gesteh'n.

Es tut mir gut, es zu sagen.
Weil's kein Geheimnis mehr ist,
muss ich's nicht mit mir rumtragen.
Das hab' ich lange vermisst.

Im Dunkeln

Im Dunkeln ist gut munkeln, denn im Dunkeln ist es schön.
Da kann in süßen Träumen so einiges geschehen.
Im Dunkeln ist gut munkeln, denn im Dunkeln ist es toll.
Warm und kuschelig im Deckenmeer schläft es sich wundervoll.

Darum schlaf, schlaf jetzt ein,
schlaf jetzt ein mein Kindelein.
Darum schlaf, schlafe schnell.
Morgen früh wird's wieder hell.

Im Dunkeln ist gut munkeln und die Fledermaus wird wach.
Gut abgehangen fliegt sie los zur Jagd unten am Bach.
Im Dunkeln ist gut munkeln, manchmal grunzt es dann auch laut,
denn der Igelbräutigam sucht seine Igelbraut.

Darum schlaf, schlaf jetzt ein,
schlaf jetzt ein mein Sonnenschein.
Darum schlaf, schlafe schnell.
Morgen früh wird's wieder hell.

Im Dunkeln ist gut munkeln und die Eule macht „Schuhu!“
Klappt Ihre großen Augen abwechselnd auf und zu.
Im Dunkeln ist gut munkeln und das Glühwürmchen erwacht
und leuchtet dir klein' Träumertier den Traumweg durch die Nacht.

Darum schlaf schlaf jetzt ein
Schlaf jetzt ein mein Träumerlein.
Darum schlaf, schlafe schnell.
Morgen früh wird's wieder hell.

Darum Schlaf, darum schlaf..

Darum schlaf, schlaf jetzt ein,
schlaf jetzt ein mein Kindelein.
Darum schlaf, schlafe schnell.
Morgen früh wird's wieder hell.
Darum schlaf, schlafe sacht
und möglichst länger als bis Acht.
Darum schlaf, schlaf und träum'
am liebsten sogar bis um Neun.